



Was ist Dragon Dreaming Projektdesign?

Dragon Dreaming ist eine nachhaltige Prozessgestaltung sowie eine Tool-Box mit kreativen Methoden für die Entwicklung und Durchführung von innovativen und partizipativen Projekten.

Die Methoden des Dragon Dreaming fördern Kreativität und Teamgeist sowie die persönliche Entfaltung jedes Einzelnen. Teams, Gruppen, Organisationen und auch Einzelpersonen lernen Projektideen und Wünsche sowie Widerstände und Konflikte für die Projektgestaltung zu nutzen und dadurch zu neuen und nachhaltigen Ergebnissen zu kommen.

Im Dragon Dreaming Prozess entwickeln Teams gemeinsam eine Vision, leiten daraus ihre Ziele und Strategien ab. Schließlich definieren sie Aufgaben, Ressourcen und Budgets. Die Stärke von Dragon Dreaming liegt darin, ein ganzes Team auf spielerische Weise in den Planungsprozess einzubeziehen und so die Potentiale der kollektiven Intelligenz zu nutzen.

Die Dragon Dreaming Ausbildung schult die Teilnehmenden darüber hinaus in konstruktiver Kommunikation und Team-Building. Eine kontinuierliche und konstruktive Reflexion, die Auswertung und Umsetzung von Erfahrungen gehören zum Monitoring dazu. Diese Haltung des „Win-Win“ stärkt die Rolle und die Motivation jedes einzelnen Projektmitglieds.

Kurzer Abriss: Phasen des Projekt-Designs

Dragon Dreaming ist ein ganzheitlicher Ansatz, der scheinbar Gegensätzliches miteinander verbindet: linke und rechte Gehirnhälfte, Logik und Intuition, das Individuum und die Umwelt, Denken und Tun, Arbeit und Spiel, Theorie und Praxis. Dragon Dreaming setzt dabei auf Ko-Kreation und die Kraft der Gemeinschaft. Die fraktale Natur von kollektiven Prozessen wird in den vier Phasen des Träumens, Planens, Umsetzens und Feierns in allen einzelnen Arbeitsschritten angewendet:

- ✓ Träumen: Ideen, Bedürfnisse und Wünsche der Beteiligten sammeln und zu Zielen und Teilzielen weiterentwickeln.
- ✓ Planen: Am Ende steht eine Strategie mit einem Plan für Aufgaben, Zeit, personelle Ressourcen und Budgetierung.
- ✓ Umsetzen: Nach der Implementierung stellt das Management und das kontinuierliche Monitoring sicher, dass die Anfangsvision umgesetzt wird.
- ✓ Feiern: Eine Evaluation sowie ein Wertschätzungsprozess sorgen dafür, dass ein Team, eine Organisation oder eine Gemeinschaft aus dem Projekt lernt und alle Stakeholder gestärkt daraus hervorgehen.



Wie ist Dragon Dreaming entstanden?

Dragon Dreaming wurde von John Croft und seiner verstorbenen Frau Vivienne H. Elanta an der Gaia Foundation in Australien entwickelt. Er arbeitete als Organisationsentwickler und Projektmanager in allen Kontinenten der Erde. Dabei fragte er sich, wie Menschen sich selbst, ihre Community und ihre Umwelt positiv gestalten können und fing an die unterschiedlichsten Methoden zu erkunden. „Community Building“, „Empowerment Education“, Organisationsentwicklung oder Tiefenökologie wurden zu Impulsgebern. Dragon Dreaming will Aspekte wieder verbinden, die kulturgeschichtlich getrennt wurden: Chaostheorie trifft Systemtheorie und uralte Weisheiten der Aborigines inspirieren modernes Engagement.

Über die Trainer*innen

Julia Kommerell und Ilona Koglin begleiten seit mehr als fünf Jahren Projektgemeinschaften, Organisationen und Teams mit Methoden wie Dragon Dreaming, Theory U, Art of Hosting, Design Thinking und Storytelling. In ihre Arbeit bringen sie ihre Hintegründe als Künstlerin und Medienmacherin mit ein. Eine Auswahl ihrer bisherigen Projekte und Workshops:

- Projekt-Begleitung Ökohof Jagel (Priegnitz)
- Projekt-Begleitung Lernort Wuppertal
- Projekt-Begleitung Wohnprojekt „Die Residenten Köln“
- Projekt-Begleitung „Europäische Wanderausstellung zum Bedingungslosen Grundeinkommen“
- Kick-Off-Veranstaltung des Ausstellungsprojektes „Curare“, Hafen-City-Universität Hamburg
- Projekt-Begleitung Bugi e.V. (Bildung und Gesundheit für Indonesien)
- Kommunikationskultur Junge ABL (Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft)
- Workshops im Ökodorf Sieben Linden
- Workshop & Projekt-Begleitung „Co-Media“ (Journalistisches Projekt zum Thema „Postwachstum“)
- Konferenz für eine bessere Welt (Projektentwicklung und -leitung)
- Workshops für „Brot für die Welt“ im Haus am Schüberg, Hamburg
- Einführung und Projekt-Kick-Off „The Seed“ (Kreativ-Genossenschaft) Hamburg
- SCHUBCamp, Startup-Schmiede an der Leuphana Universität Lüneburg
- Dragon-Dreaming-Workshop für Gründer an der Christian-Albrechts-Universität Kiel
- Dragon-Dreaming-Einführungsseminar für die Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein
- Kick-Off-Veranstaltung für die interne Mitarbeiter-Akademie an der Universität Harburg
- Projekt-Begleitung der Gemeinwohl Ökonomie (GWÖ OWL e.V.) in Minden